Skizzen und buchschmuck aus der kunstzeitschr... Pan

Ludwig von Hofmann




REGENTS OF THE UNIVERSITY OF MINNESOTA





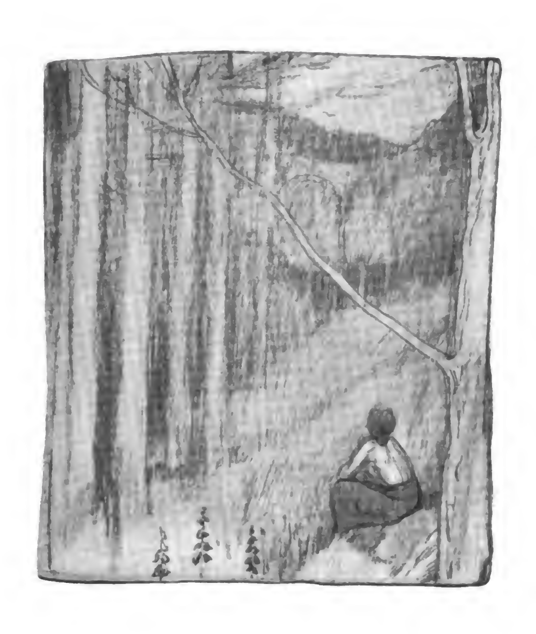

PAN

LUDWIG VON HOFMANN

SKIZZEN UND BUCHSCHMUCK
AUS DER KUNSTZEITSCHRIFT
PAN

VERLAG DER GENOSSENSCHAFT PAN
F. FONTANE & CO. IN BERLIN W. 1898































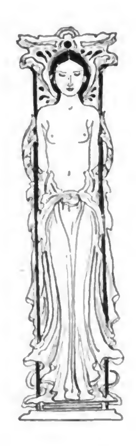

















PAN
PAN
1896
I
1896 · HEFT · I · UND · II ·


END



DIE ZEITSCHRIFT PAN

beschlofs mit Ausgabe des vierten Heftes im Mai dieses Jahres ihren dritten Jahrgang und gelangt in ihrem vierten Jahrgang 1898 im bisherigen Format und in der gleichen Art und Weise ihres Erscheinens zur Ausgabe und zwar in vier Heften: im Juli, Oktober, Dezember und April soweit sich bei den grofsen technischen Schwierigkeiten, mit denen die Herstellung einzelner Kunstbeilagen mitunter verknüpft ist, diese Termine einhalten lassen.

Die Zeitschrift PAN wird ihre bisherigen Ziele auch fernerhin verfolgen und nicht einer einzelnen Richtung dienen, sondern ein Bild aller schaffenden Kräfte zu geben suchen.

Neben dem ersten: dichterischen und künstlerischen Teil eines jeden Heftes wird der zweite: die Rundschau in Leitartikeln über künstlerische oder kritische Fragen die Kräfte zu schildern sich bemühen, die schaffend oder fördernd aller Orten an der Arbeit sind, während der dritte Teil, allen Bestrebungen ausländischer Kunst und Litteratur, die für Deutschland fruchtbringend sein dürften, Rechnung zu tragen versuchen wird.

Der vierte Jahrgang bringt eine durch alle Hefte gehende Veröffentlichung von

TAGEBUCH-AUFZEICHNUNGEN Rudolf Schicks aus den Jahren 1866 bis 68 über

ARNOLD BÖCKLIN

mit zahlreichen kleinen Skizzen nach Studien Böcklins herausgegeben von

Dr. H. von Tschudi
Dir. d. Kgl. Nationalgalerie Berlin.

DIE HERAUSGABE DER ZEITSCHRIFT LIEGT IN DEN HÄNDEN DER HERREN:

GEHEIMER REGIERUNGSRAT DR. WILHELM BODE, DR. EBERHARD FREIHERR VON BODENHAUSEN, DR. CÄSAR FLAISCHLEN, DR. RICHARD GRAUL, OTTO ERICH HARTLEBEN, LUDWIG VON HOFMANN, PROFESSOR KARL KÖPPING, HARRY GRAF KESSLER, PROF. DR. ALFRED LICHTWARK, MAX LIEBERMANN, GEHEIMER REGIERUNGSRAT DR. WOLD. VON SEIDLITZ.

ERSCHEINUNGSWEISE

JEDES HEFT

hat einen Umfang von mindestens 60 Seiten Dichtungen und Aufsätze und enthält zahlreiche Zierstücke und Abbildungen im Text sowie acht bis zehn Kunstbeilagen, von denen die Hälfte in Originalplattendrucken (Radierungen, Lithographien, Algraphien, Holzschnitten), die andere in Reproduktionen auf mechanischem Weg (Heliogravüren, Lichtdrucken, Strich- und Netzätzungen) besteht.

Die Zeitschrift wird in dreierlei Ausgaben gedruckt und zwar:

IN EINER ALLGEMEINEN AUSGABE
IN EINER VORZUGSAUSGABE
IN EINER KÜNSTLERAUSGABE

Der Text und der Bilder-Inhalt der Hefte ist bei allen drei Ausgaben gleich.

Die Allgemeine Ausgabe erscheint auf bestem, starkem Kupferdruckpapier in 1100 Exemplaren.

Die Vorzugs-Ausgabe erscheint in 75 numerierten Exemplaren ebenfalls auf Kupferdruckpapier — jedoch mit Druck der Reproduktionen auf Kaiserlichem Japan — und enthält als Beigabe eine Mappe mit den Avant-la-lettre-drucken der im Heft gegebenen Originale auf Japan und grösserem Format.

Die Künstler-Ausgabe, die nur an Mitglieder abgegeben wird, wird auf Kaiserlichem Japan gedruckt in 37 numerierten Exemplaren und enthält als Beigabe eine Mappe wie die Vorzugsausgabe. Der Inhalt besteht in den ersten Avant-la-lettre-drucken von der unverstählten Platte auf Büttenjapan, vom Künstler unterzeichnet.

DER PREIS DES JAHRGANGS

beträgt

für die Allgemeine Ausgabe	Mk. 75
für die Vorzugsausgabe	„ 160
für die Künstlerausgabe	„ 300

Vierteljährliche oder halbjährliche Abonnements werden nicht angenommen.

Der Preis eines Einzelheftes der Allgemeinen Ausgabe beträgt Mk. 25.—, Einzelhefte der anderen Ausgaben, über die bis auf ganz wenige Exemplare verfügt ist, werden nicht abgegeben.

DIE EINBANDDECKE

ist entworfen von Ludwig von Hofmann und ausgeführt in Gold auf Grün oder Lichtgelb von der Hofbuchbinderei W. Collin in Berlin.

Sie ist für alle drei Ausgaben gleich und hergestellt für alle Jahrgänge und zwar für jeweils Heft 1 und 2 sowie für Heft 3 und 4 — sodafs jeder Jahrgang zwei Bände bildet. (Vergl. die Abbildung Blatt XVIII.)

Der Preis jeder Decke beträgt M. 10.

MAPPEN

Zur Aufbewahrung für die besonderen Beilagen je eines Jahrgangs der Künstler- und der Vorzugsausgabe sind Mappen von imitierter Schlangenhaut und mit seidenen Bindeschleifen angefertigt worden.

Der Preis dieser Mappen beträgt ebenfalls M. 10.

EINZELNE KUNSTBEILAGEN

stehen — soweit der Vorrat reicht — zum Verkauf und zwar zu nachfolgend vermerkten Preisen:

ORIGINALE

Radierungen — Lithographien
Algraphien — Holzschnitte

in Drucken der Künstlerausgabe, gezeichnet M. 30
in Drucken der Vorzugsausg., nicht gezeichnet „ 20
beide im Format von 32:52
in Drucken der Allgemeinen Ausgabe
im Format von 28:37 . . . . „ 10

REPRODUKTIONEN

Heliogravüren — Lichtdrucke u. a.

in Drucken der Vorzugsausgabe auf Japan M. 5
in Drucken der Allgemeinen Ausgabe . . . „ 3
mehrfarbige Blätter . . . . „ 5
alle im Format von 28:37.

DIE MITGLIEDSCHAFT

der Genossenschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung in der Form einer unbedingten Beitrittserklärung und nach Zeichnung von mindestens einem Geschäftsanteil von M. 100.

Die Mitglieder geniefsen nachstehend angegebene Vergünstigungen beim Bezug der Zeitschrift. Es erhalten dauernd die Inhaber von:

1 Anteil	die Vorzugs-Ausgabe	statt zu M. 160 — zu 120
5 Anteilen	„ „	statt zu M. 160 — zu 100
10 Anteilen	„ „	statt zu M. 160 — zu 70
15 Anteilen	„ „	statt zu M. 160 — zu 40
20 Anteilen	„ „	statt zu M. 160 unentgeltlich
1 Anteil	die allgem. Ausgabe	statt zu M. 75 zu 40 Mark
5 Anteilen	„ „	statt zu M. 75 zu 25 Mark
10 Anteilen	„ „	statt zu M. 75 unentgeltlich

Anmeldungen: beim Vorstand, Berlin W. 8, Schinkelplatz 5, bei der Verlagshandlung F. Fontane & Co., Berlin W. 35, Lützowstrafse 84b, sowie durch alle gröfseren Buchhandlungen des In- und Auslands, durch welche die Zeitschrift selbst zu beziehen ist.

DRUCK DER OFFIZIN W. DRUGULIN, LEIPZIG



